



## AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Zahl: wie umstehend  
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

SALZBURG, am 28. AUG. 1983  
Postanschrift: A-5010 Salzburg, Postfach 527

Betr.: wie umstehend

Adresse der zuständigen Dienststelle:  
Chiemseehof  
Telefon: (06222) 41561-0\*  
Klappe: 2580/HR Dr. Hueber

An

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung  
Landhaus  
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung  
Arnulfplatz 1  
9020 Klagenfurt
3. das Amt der Nö. Landesregierung  
Herrengasse 9  
1014 Wien
4. das Amt der Oö. Landesregierung  
Klosterstraße 7  
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Hofgasse  
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung  
Maria-Theresien-Straße 43  
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus  
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung  
Lichtenfelsgasse 2  
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der Nö. Landesregierung  
Schenkenstraße 4  
1014 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

*Li Bauer*

MINI GESETZENTWURF	
Zl. 21	GE/19 83
Datum: 1. SEP. 83	
Verteilt: 1983-09-02	<i>fedler</i>

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:  
Dr. Mayer  
Landesamtsdirektor-Stellvertreter

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*[Signature]*



# AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

An das  
Bundesministerium  
für Justiz

Museumstraße 7  
1070 Wien

SALZBURG, am 29.8.1983  
Postanschrift: A-5010 Salzburg, Postfach 527

Adresse der zuständigen Dienststelle:  
Chiemseehof  
Telefon: (06222) 41561-0\*  
Klappe: 2618/Dr. Paulus

Zahl: 0/1-517/20-1983  
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)


Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
Lohnpfändungsgesetz neuerlich geändert wird;  
Stellungnahme

Bzg.: Do. Zl. 12.006/42-I 5/83

Zu dem mit dem obgenannten Schreiben versendeten Gesetzentwurf teilt das Amt der Salzburger Landesregierung mit, daß hiegegen von seinem Standpunkt aus keine grundsätzlichen Bedenken bestehen.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die aus dem Lande Salzburg entsendeten Mitglieder des Bundesrates, an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:

  
Dr. Mayer  
Landesamtsdirektor-Stellvertreter